

I N H A L T

Einleitung

I. Die Philosophie im Spannungs- und Denkfeld des „natürlichen Bewußtseins“ mit seinen dunkel mitbewußten Horizonten unbestimmter Wirklichkeit	3
II. „Natürliches Bewußtsein“ und Denken	11
1. Kapitel: Die wichtigsten Denkgesetze im „natürlichen Bewußtsein“	11
2. Kapitel: Sein und Werden	15

Hauptteil

<i>Die Ratio als Kriterium der Wahrheit des Wissens</i>	18
1. Abteilung: Die Tendenz zur Erweiterung des „natürlichen Bewußtseins“ am Beispiel folgender Wirklichkeitsauslegungen	18
1. Abschnitt: Die Metaphysik des Aristoteles	18
1. Kapitel: Die Problemstellung der Philosophie	18
2. Kapitel: Das Erkennen des Seienden	20
3. Kapitel: Das Werden des Seienden	23
4. Kapitel: Die Problematik des Seins des Seienden	26
2. Abschnitt: Der Idealismus Platons	30
1. Teil: Die Ideenlehre	30
1. Kapitel: Allgemeinbegriff und Idee	30
2. Kapitel: Eros und Idee	34
2. Teil: Der Aufbau der Wirklichkeit	41
1. Kapitel: Das Gute als Kraft	41
2. Kapitel: Der metaphysische Dualismus	45
3. Teil: Kritik am metaphysischen Dualismus	48
3. Abschnitt: Der Pantheismus im Anfang der abendländischen Philosophie	60
Einleitung: Pantheismus und „natürliches Bewußtsein“	60
I. Die überlieferten Fragmente des Anaximandros	62
II. Der Pantheismus Heraklits	65
III. Das Problem „Wahrheit“ in pantheistischer Sicht	84

2. Abteilung: Der Nominalismus als reflexive Wendung gegen das „natürliche Bewußtsein“	101
Einleitung: Nominalismus und Weltentwurf	101
1. Hauptstück: Das Vordringen des Nominalismus in der abendländischen Philosophie	106
1. Teil: Problemgeschichtlicher Überblick über den Nominalismus bis Kant	106
1. Kapitel: Nominalismus und Phänomenalität des Seienden	106
2. Kapitel: Nominalismus und neuzeitlicher Denkansatz	109
2. Teil: Der Nominalismus als kritischer Idealismus bei Kant	112
1. Kapitel: Erscheinung und Ding an sich	112
2. Kapitel: Kant und die (dogmatische) Metaphysik	120
2. Hauptstück: Das Offenbar-werden von Grenzen im Nominalismus	131
1. Kapitel: Die Problemoffenheiten des kantischen Kritizismus	131
2. Kapitel: Der nachkantische Nominalismus als Pragmatismus	136
3. Kapitel: Der nachkantische Nominalismus als Positivismus: Das Aufsprengen seiner Grenzen im Fortgang naturwissenschaftlicher Erkenntnis	148

Schluß

<i>Ausgrenzung der Rolle des Denkens im Wissen</i>	169
--	-----